

Die JuHus sind in Bewegung, sie vernetzen sich mit Gleichgesinnten aus nah und fern. Im März nahm eine JuHu-Delegation an dem alljährlich stattfindenden bundesweiten Ostertreffen im Harz teil. Weitere Highlights 2016 waren das Bundestreffen der Jungen HumanistInnen in Nürnberg und die Teilnahme am Juleica-Kongress des Bezirksjugendring Mittelfranken. Inhaltlich stand das Thema Gender und vorurteilsbewusste Jugendarbeit und der Besuch der Straße Kinderrechte auf dem Programm. Ein inklusiver Radioworkshop fand im Rahmen von „mischen“ in Kooperation mit dem Bayerischen Blinden- und Sehbehindertenbund im Medienzentrum Parabol statt. Der schöne Projekttag konnte mit einer Grillparty auf dem Aktivspielplatz Amsel ausklingen.

Für Kinder ab sechs Jahren gab es tolle Aktionen wie Schlittschuhlaufen, Halloweenfeier, Plätzchen backen und Kreativangebote wie Filzen. In der ersten Osterferienwoche war ein JuHu-Team mit einer Kindergruppe erneut zu Gast auf Burg Hohenberg an der Eger. Neben Lagerfeuer und vielen Drinnen- und Draußenspielen lernten wir beim Besuch auf dem Hof einer Schäferin viel über den Weg vom Schaf zum fertigen Kleidungsstück. Noch mehr Natur konnte eine Kindergruppe in den Sommerferien im Falkenberg in der Hersbrucker Schweiz genießen.

Mit Unterstützung der Malerin Clarissa Süß wird zu unserer großen Freude derzeit der JuHu-Turm aufgehübscht. Mit frischer Farbe und Verbesserungen, wie Warmwasser in der Küche, freuen wir uns auf die nächsten Veranstaltungen, insbesondere auf den Humanistentag, der vom 15.-18. Juni 2017 in Nürnberg stattfinden wird.

Sportlicher Auftakt 2016 mit Schlittschuhlaufen

Das Neujahrsschlittschuhlaufen fand vom 05. – 06. Januar statt. Zur Vorbereitung traf sich das Team mit Armin Uebel und Franziska Rutt im JuHu-Turm. Nach Ankunft der Kinder fuhr die Gruppe zur Eisarena am Stadion. Erst versorgten sich alle mit Schlittschuhen, dann ging es aufs Eis. Nach anfänglichen Schwierigkeiten klappte das Eislaufen mit der Zeit immer besser und die Kinder kamen ohne Unterstützung der JuHus zurecht. Zwischendrin gab es eine Pause mit Keksen und Tee. Nach einer zweiten Runde auf dem Eis wurden die Beine müde. Zum Ausruhen ging es deshalb zurück zum JuHu-Turm. Nach dem Abendessen und dem gemeinsamen abwaschen, konnte jedes Kind einen Stoffbeutel mit einem beliebigen Motiv bemalen. Alle hatten Spaß und präsentierten ihren Eltern am nächsten Tag stolz die Kunstwerke.

Willkommensparty

Die Willkommensparty für die neue Jugendfeiergruppe vom 06.-07. Februar stand unter dem bewährten Motto „Hawaii“. Der JuHu-Turm war mit Luftballons, Girlanden und Blumenketten dekoriert. Alle Jugendfeierlinge bekam eine Hawaii-Kette und durften zunächst den Turm inspizieren. Mit Spielen wie „Wer bin ich“ und „Jeder der“, lernten sich die Jugendlichen näher kennen oder unterhielten sich mit den JuHus. Zum Abendessen gab es Toast Hawaii und die vielen mitgebrachten Leckereien der Jugendlichen. Später am Abend gingen alle gemeinsam in den Rosenau-Park und spielten „Prinzessin und Monster“. Wegen der vielen TeilnehmerInnen wurde die Gruppe geteilt. Die Mädchen schliefen im nahe gelegenen Unterschlupf der Weltenbummler, während die Jungs im Turm blieben. Am nächsten Morgen machten die Jungs Frühstück, jedoch war der Platz in der Küche zu knapp für alle. Die Lösung: Essen in Etappen aßen. Nach dem Aufräumen endete die Party um 11 Uhr.

Juleica Konzert in der Luise

Am 20. Februar fand wieder ein Juleica-Dankeschön-Konzert in der Cultfactory Luise statt. Die Band „Deine Mutter“ spielte eine tolle Mischung aus Pop, Jazz und Rock`n`Roll und sorgte für gute Stimmung. Das wandernde Buffet, das mit Burgern, Pommes, Fischburgern und Wraps bestückt war, ließen sich alle schmecken. Die JuHus mit Juleica-Ausbildung waren zahlreich erschienen: Armin Uebel, Max und Mona Schmidt, Nele Höhle, Tamara Berg, Julia Bittner, Anja Jünger, Richard Scherzer und Franziska Rutt hatten einen tollen Abend mit viel kostenloser Club Mate.



Klausurtagung Selbstverständnis

VertreterInnen aus 4 Landesverbänden (Bayern, Niedersachsen, Brandenburg, Berlin) trafen sich am Wochenende zur Bundes-JuHu-Klausurtagung, um über das Humanistische Selbstverständnis und die Frage, wie wir unseren Verband noch inklusiver und diverser gestalten können, ins Gespräch zu kommen und gemeinsam Vorschläge zu erarbeiten. Es gab spannende Diskussionen, viel Erfahrungsaustausch und der Spaß kam beim Grill-Abend und Tanzen im Park kam auch nicht zu kurz. Wir bedanken uns bei allen Teilnehmenden sowie den TeamerInnen und den ReferentInnen aus Berlin.

Baden-Württemberger JuHus im Turm

Vom 18.-20. März waren die Jugendfeierlinge vom Landesverband Baden-Württemberg im JuHu-Turm zu Besuch. Sie wurden von den JuHus Nele Höhle, Anja Jünger und Franziska Rutt am Nürnberger Hauptbahnhof abgeholt und mit der U-Bahn zum JuHu-Turm gebracht. Bereits im Vorfeld hatten die drei die Verpflegung für die Jugendfeierlinge und deren Betreuer eingekauft. Als alles Organisatorische besprochen war, wurde noch ein wenig geplaudert und die Gäste bedankten sich für unsere Gastfreundschaft. Danach starteten sie in ihre Kulturwochenende mit dem Besuch im Turmdersinne und auf dem Reichsparteitagsgelände.

Osterfreizeit Burg Hoheneck

Letztes Jahr musste sie ausfallen, dafür war die Freude bei den Kindern und Betreuern dieses Jahr umso größer. 14 Kinder und das Team fuhren am 21. März gemeinsam mit dem Zug nach Schirnding, wo die Gruppe bereits erwartet wurde. Zwei Mitarbeiterinnen der Burg luden das Gepäck ins Auto und brachten es nach Hohenberg. Die Kinder legten den 20 minütigen Weg zu Fuß mit den JuHus zurück. Dort angekommen wurden bei einer kleinen Stärkung mit Kakao und Kuchen die Regeln für den Burgaufenthalt festgelegt. Anschließend konnten die Zimmer und die Burg mit dem schönen Burghof erobert werden.

Am zweiten Tag ging es zu einer Schäferei. Die Kinder lernten verschiedene Schafrassen kennen, erfuhren wofür die Wolle und die Milch verwendet werden. Die Schäferin Frau Frank beantwortete die Fragen der Kinder mit viel Geduld und zeigt ihnen wie man Wolle kämmt und spinn. Im Hofladen gab es Felle, Schuhe, gefilzte Jacken und Umhänge, Wolle, Handschuhe und Seife aus Schafsmilch zu kaufen. Jedes Kind durfte aus gefärbter und verfilzter Wolle einen kleinen Teppich weben und als Andenken mit nach Hause nehmen.

Zurück in der Burg wurde nach einer kurzen Pause die Gestaltung des bunten Abends besprochen. Die JuHus Tabea Steigerwald und Pia Wollny boten einen Theaterworkshop an, einige studierten eine kleine Turndarbietung ein andere probten Taekwondo. Zum Abendessen wurde wieder das beliebte Ritteressen serviert.

Der Mittwoch startete mit einer Führung in die Folterkammer, wo die Kinder einige Folterinstrumente „testen“ durften. Gleich danach ging es mit einer Burgralley und nach der Mittagspause mit einer Schnitzeljagd auf dem Weg zur Eger-Quelle weiter. Leider war das Lagerfeuer verregnet. Trotzdem konnte Stockbrot gegessen und im Innern der Burg Werwolf gespielt werden. Den Abschluss des Tages bildete der bunte Abend mit vielen tollen Darbietungen der Kinder.



Vor dem Abmarsch am letzten Tag stand das alljährliche Ostereiersuchen an. Der Osterhase war sehr fleißig gewesen und die Kinder brauchten eine Weile bis sie alle Verstecke gefunden hatten. Zum Abschluss wurde noch ein Gruppenfoto gemacht und das Gepäck in die Autos verladen. Dann ging es mit dem Zug zurück nach Fürth, wo die Kinder von ihren Eltern abgeholt wurden.

BuJuHu-Ostercamp hat bereits Tradition

Aus dem ersten Bundescamp der JuHus Nürnberg ist mittlerweile eine Tradition geworden, auf welche die JuHus in allen Landesverbänden nicht mehr verzichten wollen. Das BuJuHu-Ostercamp 2016 fand vom 29. März bis 03. April im Harz statt und wurde von den JuHus Niedersachsen unter der Federführung des Jugendbildungsreferenten Daniel Nette organisiert.



„In the middle of nowhere“ waren die 35 JuHus zu Wanderungen durch Tannenwälder eingeladen, besuchten das Schwimmbad und die Eisarena, vergnügten sich auf der Sommerrodelbahn in St. Andreasberg, saßen am Lagerfeuer und spielten viele Runden Werwolf. Eines der Programmhighlights war eine Führung durch die „Grube Samson“. Dieses alte Silberbergwerk war von 1521 bis 1910 in Betrieb und bohrt sich mit einer Stollenlänge von bis zu 25 km durch den Harz.

Nach der schönen gemeinsamen Freizeitwoche mit JuHus aus ganz Deutschland war der Abschied tränenreich. Zum Glück gibt es die Möglichkeit zum Wiedersehen, spätestens beim Ostercamp 2017 auf der Schwäbischen Alb in Baden Württemberg.

Filzen

Vom 24. auf den 25. Mai fand das kreative Pfingstspecial Filzen im JuHu-Turm statt. Fünf Kinder im Alter von 6-12 Jahren nahmen teil. Die Aktion knüpfte an das Thema Wolle und einen Besuch bei einer Schäferin im Frühjahr an. Die beiden Praktikantinnen Franziska Rutt (FSJ) und Heike Karl (FH Soziale Arbeit) führten nach einem kurzen Kennenlernspiel in das Thema Filzen ein. Unterbrochen durch ein leckeres, gemütliches Abendessen gestalteten die Kinder unter Anleitung von Heike Karl selbst eine eigene Filzblume und lernten dabei die Grundtechniken kennen. Müde und zufrieden schiefen die Kinder danach beim Vorlesen des Märchens ein.



Am nächsten Tage begann die Gruppe nach einem leckeren Frühstück gemeinsam einen großen, bunten Wandteppich für den JuHu - Turm mit Filzwolle zu gestalten. Hier ging es mit viel Kreativität, Wasser, Seife und Körpereinsatz richtig zur Sache. Nach dieser schweißtreibenden und kreativen Arbeit freuten sich alle auf das Mittagessen. Zum Schluss musste der Teppich auf der Wiese hinter dem JuHu- Turm noch so lange gerollt werden, bis er richtig stabil wurde. Auch dies erforderte vollen Körpereinsatz. Hinterher waren alle sehr stolz auf die tollen Ergebnisse und freuen sich darauf den Teppich beim nächsten Besuch im JuHu-Turm zu bewundern. Vielen Dank an die beiden Praktikantinnen, die das möglich gemacht haben.

Juleica in Erpfingen

Erneut hatten die Nürnberger JuHus die Möglichkeit an der Juleica-Schulung für Erlebnispädagogik der JuHus Baden Württemberg teilzunehmen. Die begehrten zwei Plätze bekamen Valentina Hartung und Franziska Rutt. In Erpfingen angekommen wurden alle herzlich begrüßt und gleich in die erste Aufgabe geworfen: den Teller eines anderen mit Essen belegen. So wurden die TeilnehmerInnen gleich durchmischt und mussten sich mit neuen Leuten unterhalten. Das Programm des Wochenendes gestalteten die Juleica-Teilnehmer selbst in Teams. Sie bereiteten Spiele vor und leiteten diese an. Eine gute Übung für alle, denn nicht jedem fällt es leicht einer großen Gruppe etwas zu erklären. Vor der Abfahrt am Sonntag besuchte die ganze Gruppe noch die Sommerrodelbahn und hatte damit eine schöne letzte gemeinsame Aktivität. Der Abschied war nach so einem intensiven Wochenende recht schwer und es war schön in Stuttgart noch einmal mit allen bei Kuchen und Cola an einem Tisch zu sitzen, ehe es zurück nach Hause ging.



Kurzfreizeit in der Hersbrucker Schweiz

Eine Gruppe von acht TeilnehmerInnen fuhr mit dem JuHu-Team Franziska Rutt, Pia Wollny und Manuel Merbach vom 03. bis 05. August zum Falkenberghaus nach Artelshofen. Ein Teil reiste wie in den Vorjahren mit dem Zug an, einige andere mit Gepäck, Material und Verpflegung im neuen Bus des HVD, der den Humanistentag 2017 ankündigt. Auf dem Programm standen Outdoor-Aktivitäten, Grillen, Stockbrot und Selbstverpflegung. Das Wetter war nicht sonderlich gut, so dass die Gruppe viel Zeit im Haus verbrachte, was der Stimmung jedoch nicht schadete. Im Gegenteil, die Zeit wurde für viele Spiele und freundschaftliche Gespräche genutzt.

Zweites Bundes-JuHu-Treffen bei uns in Nürnberg

Vom 23.-25. September waren wir JuHus Nürnberg nach dem Jahr 2010 zum zweiten Mal Gastgeber für das jährlich stattfindende BundesJuHu-Treffen. Mit 55 TeilnehmerInnen aus acht Landesverbänden, vorwiegend Ehrenamtlichen, aber auch HauptberuflerInnen wurde ein Teilnehmerrekord erreicht. Das im Vergleich zu den Vorjahren erneut gewachsene Interesse ist ein großer Erfolg für alle, die sich bei BuJuHu engagieren. Wir als Gastgeber freuen uns besonders, dass so viele unserer Einladung folgten und wir im Otto-Felix-Kanitz-Haus der Falken und zusätzlichen privaten Übernachtungen alle Jugendlichen beherbergen konnten.

Das Team der Nürnberger JuHus packte bei der Organisation des Wochenendes sowie der Bewirtung und Betreuung der Gäste tatkräftig an. Aber auch viele andere TeilnehmerInnen leisteten einen tollen Beitrag für das gute Gelingen des Bundes-JuHu-Treffens im Selbstversorgerhaus der Falken. Herzlichen Dank!

Die Gäste wurden am Freitag vom ersten Vorsitzenden der JuHus Nürnberg, Max Schmidt, begrüßt und konnten beim lockeren Auftakt einen geselligen Abend zu verbringen. Durch die kontinuierliche BuJuHu-Arbeit kennt sich mittlerweile ein großer Teil der Aktiven. Die neuen VertreterInnen vom HVD Hessen und aus NRW wurden freudig aufgenommen.

Am Samstagvormittag gab es einen Informationsaustausch mit Hintergrundinfos zu BuJuHu für Neulinge, die AG Gender und vorurteilsbewusste Jugendverbandsarbeit, sowie einen Input zum Thema Kinderrechte in Vorbereitung auf den Besuch der Nürnberger Straße der Kinderrechte am Nachmittag. Vorgestellt wurde auch der Humanistentag 2017, der vom 15.-18. Juni in Nürnberg stattfindet. HT-Projektmanager Stefan Friedrich stellte die Planungen für das Festival und Möglichkeiten zur Mitarbeit für die Jugendlichen vor.

Ein Teil der Gruppe besuchte am Nachmittag unseren JuHu-Turm, andere nutzen die Zeit für einen kleinen Stadtbummel. Zurück im Haus bereiteten sich die Landesverbände nach der Präsentation der Workshop-Ergebnisse auf die Mitgliederversammlung vor. Am Abend war das gleichzeitig in Nürnberg tagende Bundespräsidium zum Grillen eingeladen. Schön, dass so viele gekommen und die Gelegenheit zum Kennenlernen genutzt haben.



Mitgliederversammlung der Jungen Humanistinnen und Humanisten in Deutschland e.V.

Die Mitgliederversammlung startete mit einem Berichtsteil, u.a. zu Internationales/IHEYO und den Finanzen. Es wurde beschlossen die Förderung der Internationalen Arbeit beizubehalten und die Neubildung von Jugendverbänden in den Ländern stärker zu unterstützen.

Die Wahl des neuen Vorstandes erfolgte geheim. Nach dem Rücktritt von Daniel Nette aus Niedersachsen wurde Jan Gabriel, der Präsident des HVD Berlin-Brandenburg, zum 1. Vorsitzenden gewählt, Stellvertreter ist nun Daniel Nette, der Jugendbildungsreferent von Niedersachsen und als Schatzmeisterin wiedergewählt wurde Dr. Margrit Witzke aus Berlin.

Der Wahl war eine intensive Diskussion über die demokratische Mitbestimmung, insbesondere von jungen Ehrenamtlichen, im BuJuHu-Vorstand voraus gegangen. Die Anzahl der BeisitzerInnen wurde auf fünf erhöht, um eine größere Vielfalt an Sichtweisen zu gewährleisten. Gewählt wurden Janna Machts, Baden Württemberg, Marieke Prien, Niedersachsen, Max Schmidt und Richard Scherzer aus Bayern und Nico Theis, Brandenburg. Neu in die Revision gewählt wurde Armin Uebel, Bayern. Dem neuen Vorstand, der in seiner Zusammensetzung eine gute Mischung aus Erfahrung und Kontinuität sowie frischem Wind ist, wünschen wir eine gute Zusammenarbeit und viel Erfolg bei der Weiterentwicklung gemeinsamer Strategien zur Kooperation der Landesverbände und neuer Perspektiven für BuJuHu.

Inklusiver Radioworkshop

Mit Jugendlichen des Bayerischen Blinden- und Sehbehindertenbundes führten die JuHus einen Radioworkshop durch. Unterstützt wurden sie dabei vom Medienzentrum Parabol. Im Laufe des Tages wurde die Band „Leak“ interviewt, die 2015 die NN-Rockbühne gewann. Außerdem wurden Straßeninterviews gemacht. Atin, selbst erblindet, arbeitet seit längerem im Jugendradio Funkenflug mit und assistierte den sehbehinderten Jugendlichen bei der Produktion. Die guten Ergebnisse wurden am Abend mit vielen JuHus auf dem Aktivspielplatz Amsel gefeiert.

Einige JuHu-VertreterInnen und vom BBSB präsentierte die Beiträge wurden bei Abmischen!, dem großen Finale der Kinder- und Jugendkulturtage des Bezirks Mittelfranken am 16. Oktober.

Halloween: Süßes oder Saures!



Bereits ab Mittag traf sich das Team für die Vorbereitungen, den Einkauf und die passende Gruseldeko. Gegen 17 Uhr trafen die Kinder ein. Gemeinsam ging es ans Kürbisse schnitzen, während im Hintergrund das Chili con Carne von Heike zubereitet wurde. Die fertigen Kürbisse sahen klasse aus. Sie wurden vor die Tür gestellt, damit vorbeigehende Passanten sie bewundern konnten. Alle freuten sich darauf um die Häuser zu gehen. Daher begannen die Kinder direkt nach dem Essen mit dem Schminken und Verkleiden.

In der Innenstadt gab es gleich zu Beginn in einem Geschäft gratis Eis. Dieser Anfang war super. Zwei Stunden lang ging es von Laden zu Laden und die Kinder machten tolle Beute. Ein Dönerladen sorgte für den goldenen Abschluss: Frei-Döner für alle! Satt, müde und zufrieden ging es nach diesem tollen Abend zurück zum JuHu-Turm. Nach dem Abschminken las Heike noch eine Gruselgeschichte vor. Der nächste Vormittag verging mit Frühstück, Aufräumen, Kicker spielen, Chillen und dem Eintrag ins Gästebuch. Alle freuen uns schon auf nächstes Jahr wenn es wieder heißt: „Süßes oder Saures!“

Plätzchen backen in der Krippe Neumannstraße

Schon vor dem Eintreffen der Kinder wurden die Teige vorbereitet und der Ofen vorgeheizt. Nach einer kleinen Vorstellungsrunde wurde mit dem Kneten der Plätzchenteige gestartet, ausrollen und auststechen. Dabei erzählten die Betreuerinnen eine Menge wissenswertes, über die Zutaten und die Herstellung der verschiedenen Teige.

Nach einer kleinen Vesper- und Verschnaufpause wurden die noch heißen Butterplätzchen, Makronen und Rosinenbällchen jeweils auf Tablets gelegt. Nach dem Abkühlen der Backwaren wurden diese von den Jungs und Mädchen mit Silberperlen und bunten Streuseln verziert. Stolz präsentieren die Kinder ihren Eltern beim Abholen ihre Plätzchen und ließen sie probieren



Juleicawochenende (+ Gruppenbild Schule)

Bereits zum fünften Mal trafen sich JuHus aus Baden-Württemberg und Nürnberg zu einer gemeinsamen JugendleiterInnen-Fortbildung. Dieses Mal vom 11.-13. November 2016. Beginn für die JuHus Nürnberg war Freitag um 16 Uhr in der Humanistischen Grundschule in Fürth mit der Aufgabenstellung „Kochen für Gruppen“. Leider verzögerte sich durch die Verspätung des Zuges das gemeinsame Abendessen und die Auftaktspiele mit den Baden Württembergern.

Samstagfrüh fuhr die Gruppe gemeinsam zum Juleica-Kongress im Emil-von-Behring-Gymnasium in Spardorf bei Erlangen. Diese Fortbildungsveranstaltung des Bezirksjugendfring Mittelfranken fand zum fünften Mal in Folge statt - und die JuHus waren mit 20 TeilnehmerInnen dabei! Toll war die Vielzahl der Workshopangebote mit erfahrenen und gut ausgebildeten Referenten bzw. JugendarbeiterInnen. Jede und jeder konnte sich zwei Workshops aussuchen, einen für vormittags und einen für nachmittags. Gewählt wurden „Neue kooperative Abenteuerspiele“, „Moderation“, „Detektivspiele“ und „Erste-Hilfe“



Zurück in der Grundschule wurde wieder gemeinsam gekocht und danach die Workshops ausgewertet.

Der Sonntagmorgen begann mit Spielen zum Aufwachen und einer anschließenden Reflexion der Jugendfeier-Veranstaltungen in Bayern und Baden Württemberg. Der inhaltliche Teil endete mit einem Ausblick auf das BuJuHu-Ostertreffen 2017.

Nach einem letzten Imbiss verabschiedete sich die Gruppe aus Baden Württemberg. Das JuHu-Team machte noch letzte Aufräumarbeiten, ehe sich alle nach Hause verabschiedeten.

Bowlen mit jungen Flüchtlingen

Die JuHus trafen sich zur Vorbereitung am Abend des 16.12.2016 mit Jugendreferentin Anita Häfner im JuHu-Turm. Gegen 18 Uhr kam die pädagogische Mitarbeiterin des Kreisjugendring mit den Flüchtlingsjungs dazu. Nach einer Vorstellungsrunde wurde ein Namensspiel gespielt und die Stimmung wurde gleich lockerer. Nach einer kleinen Stärkung mit Tee und Keksen ging es zu Fuß zum „Blu Bowl“.

Punkt 19 Uhr waren wir dort und konnten nach einem kleinen Check-in auch schon mit dem Bowlen loslegen. 18 Leuten konnten perfekt auf drei Bahnen mit jeweils zwei JuHus in jedem Team aufgeteilt werden. Einige stellten sich als richtige Bowling-Könner heraus. Mit Smalltalk, Getränken und Knabbereien hatten wir den Abend über noch eine Menge Spaß. Weitere Begegnungen sind geplant.



JuHu-Jahreshauptversammlung

Am 17.12. fand die Jahreshauptversammlung der JuHus statt. Es wurden die Kinder- und Jugendveranstaltungen in den letzten Herbstwochen reflektiert; die JuHu-Vertreter im HVD-Präsidium und im BuJuHu-Vorstand berichteten von aktuellen Themen, wie z.B. den Planungen für das BuJuHu-Ostercamp und dem Humanistentag 2017.

Max Schmidt wurde als erster Vorsitzender in seinem Amt bestätigt. Neue zweite Vorsitzende ist Franziska Rutt. Als BeisitzerInnen wurden gewählt Armin Uebel (Vertreter im Präsidium), Pia Wollny, Leon Anschütz und Tamara Berg sowie Mona Schmidt (Kassenwartin) und Timon Hangen (Schriftführer).